

## I. Auflage vergriffen!

Ⓩ

Soeben erschien die 2. Auflage von

# Bilz Zukunftsstaat Staatseinrichtung im Jahre 2000

Preis brosch. Mk. 2.50 = K 3.— = Fr. 3.20, geb. Mk. 3.50 = K 4.20 = Fr. 4.40 } 40% Rabatt gegen bar  
In 12 Hefen à 25 Pf. = 30 h = 30 cts., Hest 1 gratis in mäßiger Anzahl } 1 Probeexpl. mit 50%  
Zugkräftige Prospekte gratis.

\*

Firmen, welche größere Manipulationen mit diesem sensationellen Werke beabsichtigen, komme ich in jeder Weise entgegen. Insbesondere würde ich für beabsichtigte Zeitungsprospektbeilagen die erforderliche Anzahl Prospekte mit Firmaaufdruck gratis liefern.

\*

Der für die 1. Auflage zwecks schneller und leichter Einführung des Werkes festgesetzte, außergewöhnlich niedrige Preis wird, um vielfachen Wünschen gerecht zu werden, mit Erscheinen der 2. Auflage aufgehoben. Der neue Preis ist im Verhältnis zu dem ca. 900 Seiten starken Buche immer noch ein sehr niedriger.

Da auch **eine Heftausgabe** allgemein gewünscht wurde, so ist jetzt eine solche mit erschienen. Hest 1 liefere ich zur Einführung in mäßiger Anzahl gratis, müßte mir jedoch Nachberechnung vorbehalten, sobald Bezug der Fortsetzung nicht erfolgt.

Denjenigen Herren Sortimentern, welche die erste Auflage à cond. bezogen haben, gestatte ich Remission von nicht verkauften Exemplaren bis 1. Oktober d. J.

Die bis zu diesem Tage nicht zurückgesandten Bücher wären also O.-M. 1905 zu bezahlen und würde ich mich eventl. auf diese Anzeige berufen.

**f. E. Bilz Verlag, Leipzig.**

**Dieses Werk ist in allen Kreisen verkäuflich.**

Ⓩ

Soeben wurde ausgegeben:

**20 Pf. ord.**

Detlev von  
Liliencron

**Gedichte**

Wiesbadener Volksbücher  
(No. 54)

Von den „Wiesbadener Volksbüchern“ sind bis jetzt  
54 Nummern erschienen.  
Verzeichnisse bitte zu verlangen.

**20 Pf. ord.**

**Bezugs-Bedingungen:** Einzelne Nummern mit 25%, von 50 Exemplaren einer Nummer und von 200 Exemplaren an gemischt 30%, von 500 Nummern an mit 33 1/3%. Nur gegen bar.

Wiesbaden.

Verlag des Volksbildungsvereins Wiesbaden  
Geschäftsstelle: Buchhandlung Heinrich Stadt.